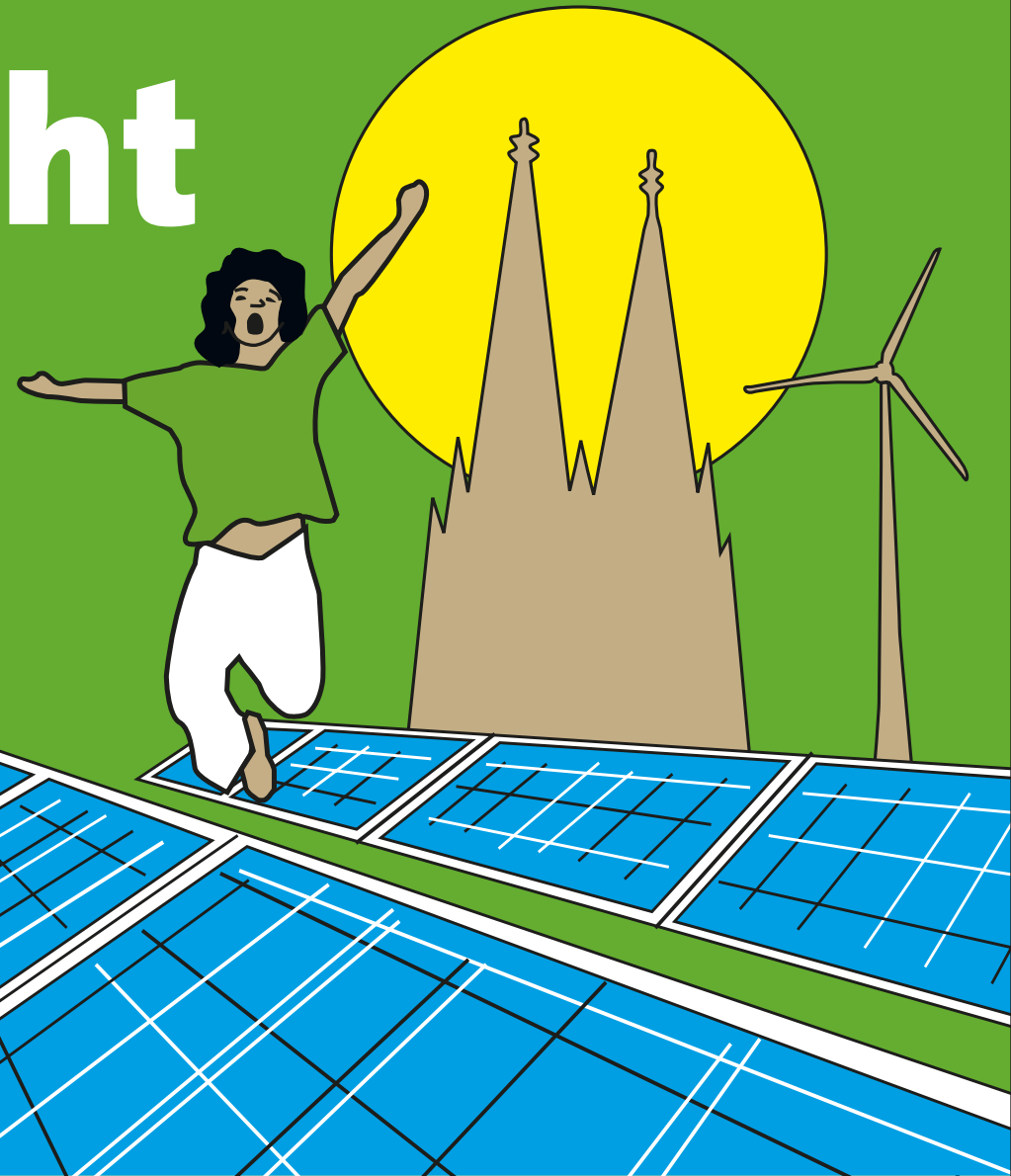


Jahresbericht 2021



 **Klimawende Köln**

Dieser Jahresbericht soll einen Gesamtüberblick über die Aktivitäten des Klimawende Köln e.V. im Jahr 2021 geben.

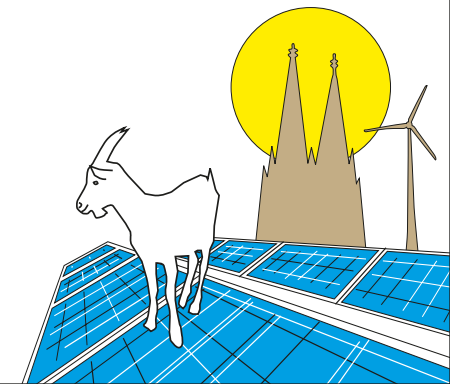
Es wird über vergangene und laufende Projekte informiert, über die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Organisationen berichtet, die finanzielle Situation des Vereins dargelegt, und schließlich ein Ausblick auf das kommende Jahr gegeben.

Auch im zweiten Jahr nach Vereinsgründung hatte die Corona-Pandemie weiterhin wesentlichen Einfluss auf die Aktivitäten von Klimawende Köln e.V.

Einerseits mit Blick auf geplante Projekte: So konnten etwa zahlreiche Veranstaltungen nicht wie geplant durchgeführt werden. Andererseits was die Arbeitsorganisation des Vereins angeht: Regelmäßige persönliche Treffen waren zeitweise gar nicht und später nur eingeschränkt möglich, Vereinsaktivität wurde deshalb in erster Linie online organisiert.



Unterschriftensammeln mit „Klimawende Köln“-Fahnen und T-Shirt





Grundlagen

Am 19.12.2019 wurde der Verein Klimawende Köln in Köln gegründet. Impuls für die Vereinsgründung war es, das Engagement der beteiligten Personen auf ein festes Fundament zu stellen und insbesondere in Köln langfristig für Umweltschutz und die Förderung des demokratischen Staatswesens einzutreten.

Am 06.02.2020 erfolgte die Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Vereins durch das Finanzamt Köln-Nord. Dem Verein gehören noch sechs der sieben Gründungsmitglieder an. Rund um den Verein engagiert sich ein fester Stamm von rund 20 Menschen.

Vereinsmitglieder, Unterstützerinnen und Unterstützer treffen sich regelmäßig in größerer Runde (monatliche Plena) sowie in kleineren Arbeitsgruppen. So gibt es beispielsweise Arbeitsgruppen zur Organisation von Veranstaltungen, für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins, für Gespräche mit Stadtratsmitgliedern und eine für den Austausch über technischen Möglichkeiten und Umsetzung in der Praxis.

Podiumsdiskussion

Wie können wir die Kölner Energiewende beschleunigen?
mit Kölner Bundestagskandidat*innen, RheinEnergie und Vertreter*innen der Klimabewegung

Podiumsgäste:
Dr. Dieter Steinkamp (RheinEnergie)
Karsten Möring (CDU)
Marion Sollbach (SPD)
Katharina Dröge (Grüne)
Volker Görzel (FDP)
Beate Hane-Knoll (DIE LINKE)
N.N. (Fridays for Future)
Jörg vom Stein (Klimawende Köln)

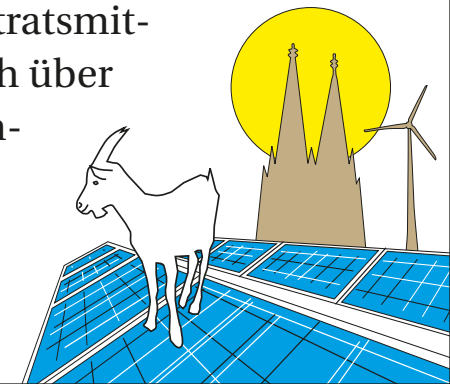
Moderation:
Jürgen Döschner
(ARD/WDR, Energie-Experte)

Bitte kommen Sie bereits um 19:30 Uhr, damit genügend Zeit für die Corona-Einlasskontrolle bleibt.

Samstag, 18.9.21, 20 Uhr,
Bürgerzentrum Nippes –
Altenberger Hof

Mehr Info:
www.klimawende.koeln

In Kooperation mit
Bürgerzentrum Nippes





Karneval 2021: gut aufgelegte Aktive beim Unterschriftensammeln

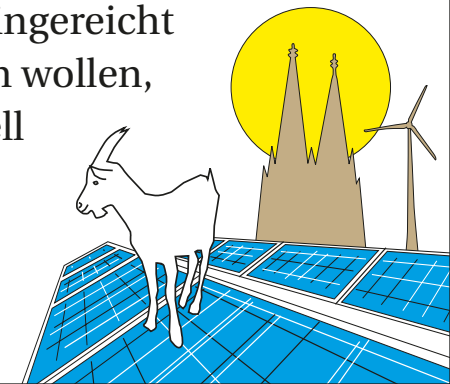
Projekte

Der Klimawende Köln e.V. hat im vergangenen Jahr zahlreiche größere und kleinere Projekte initiiert, durchgeführt und unterstützt. Dazu gehören:

Bürgerbegehren „100 % Ökostrom bis 2030“

Anfang des Jahres war die große Frage, ob es angesichts der durch die Pandemie verursachten Einschränkungen gelingen wird, die über 25.000 Unterschriften für das Bürgerbegehren bis spätestens Ende Mai zusammenzubekommen und einzureichen. Dann hätte in der letzten Ratssitzung vor der Sommerpause darüber entschieden werden können. Bei Ablehnung durch den Stadtrat war ein Bürgerentscheid am 26.09.2021, dem Tag der Bundestagswahl, angestrebt.

Mit der Unterstützung von vielen Engagierten von Klimawende Köln e.V. und dem Umfeld gelang es, bis Ende Mai mehr als die erforderlichen Unterschriften zu sammeln, die wir größten Teils eingereicht haben. Das zeigte: Die Kölner*innen wollen, dass die lokale Energiewende schnell



und ernsthaft vorangebracht wird. Dank dieser breiten Unterstützung konnte Klimawende Köln e.V. starken Druck auf die RheinEnergie und die Stadt Köln aufbauen.

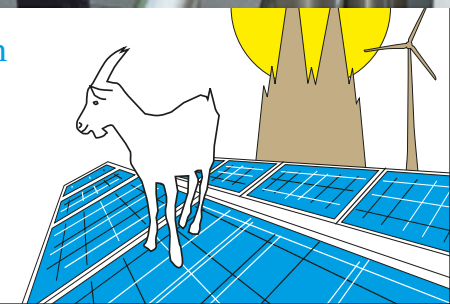
Die Kölner Grünen haben im Zuge dessen einen **Mediationsprozess initiiert** und Vertreter*innen von Klimawende Köln e.V., Stadtverwaltung Köln und RheinEnergie an einen Tisch gebracht. Ziel der Verhandlungen war es, die Einschätzungen, Positionen und Forderungen zur Energiewende in Köln auszutauschen und den Versuch zu unternehmen, gemeinsam Lösungswege für die Stadt zu entwickeln. Die Gespräche fanden von März bis Juli 2021 statt. Moderiert wurden sie von Prof. Dr. Manfred Fishedick vom Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie.

Nach intensiven Verhandlungen wurde zusammen mit der RheinEnergie und der Stadt Köln ein Fahrplan erarbeitet, mit dem die Strom- und Wärmeversorgung der RheinEnergie bis 2035 auf erneuerbare Energien umgestellt werden kann.

Daher entschied Klimawende Köln e.V. nach einem internen Entscheidungsprozess im Juli 2021, das



Einreichung der ersten 10.000 Unterschriften bei der Stadt Köln am 03.03.2021.

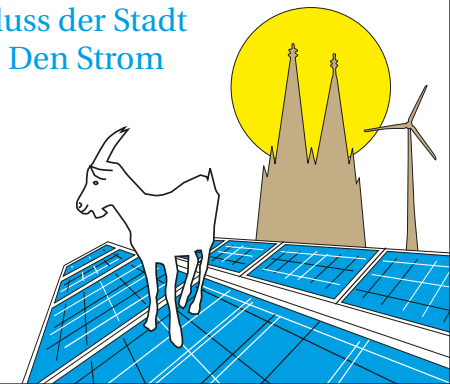


Bürgerbegehren zunächst nicht einzureichen und somit auch keinen Bürgerentscheid zur Bundestagswahl 2021 durchzuführen.

Die auf Basis des Mediationsergebnisses erarbeitete Beschlussvorlage für den Stadtrat wurde am 14.12.2021 im Rat der Stadt Köln mit breiter Mehrheit beschlossen. Damit wurden die RheinEnergie und die Stadtverwaltung beauftragt, das Mediationsergebnis umzusetzen.



14.12.2021: Klimawende Köln e.V. organisierte eine öffentliche Übertragung der Ratssitzung auf dem Platz vor dem Gürzenich. So konnten Aktive und Passanten den Beschluss der Stadt Köln zum Mediationsergebnis live verfolgen. Den Strom dafür stellte das Solarmobil zur Verfügung.



Das haben wir mit der RheinEnergie ausgehandelt:

1. Klimaneutral bis 2035

Bis spätestens **2035** liefert und produziert die RheinEnergie

Strom UND Wärme zu **100%** aus erneuerbaren Energien.

Mehr Info: www.klimawende.koeln

Das haben wir mit der RheinEnergie ausgehandelt:

2. Ökostrom

Die RheinEnergie liefert bis 2035 100 Prozent Ökostrom.

2035 → alle Groß- und Sonderkunden
 2030 → 50 Prozent der Groß- und Sonderkunden
 2025 → alle Privat- und Gewerbekunden
 2022 → alle Privat- und Gewerbekunden

Mehr Info: www.klimawende.koeln

Das haben wir mit der RheinEnergie ausgehandelt:

3. Klimaneutrale Wärme

Die Nah- und Fernwärmeversorgung wird bis **2035** vollständig **klimaneutral**.

Dafür kommen zum Einsatz:

- Großwärmepumpen mit erneuerbarem Strom
- Absenkung der Vorlauftemperatur in den Nah- und Fernwärmenetzen
- Solarthermie-Anlagen
- Grüner Wasserstoff in den vorhandenen Kraft-Wärme-Kopplungs-Kraftwerken bei Dunkelflaute
- Geothermie

Mehr Info: www.klimawende.koeln

Das haben wir mit der RheinEnergie ausgehandelt:

4. Kohleausstieg

Der Braunkohleblock in Köln-Merkenich wird bis 2025 stillgelegt.

Das Steinkohlekraftwerk Rostock geht spätestens 2030 vom Netz. Die RheinEnergie als Miteigentümerin setzt sich außerdem dafür ein, dass der Haupteigner EnBW das Kraftwerk schon ab Ende 2025 stilllegt.

Mehr Info: www.klimawende.koeln

Das haben wir mit der RheinEnergie ausgehandelt:

5. Solaroffensive

RheinEnergie und Stadt Köln initiieren eine Solaroffensive.

Solaranlagenpotenzial von Köln

bisher realisiert: 1,5 % 2030: 50 %

Bis 2030 sollen 2.420 MW realisiert werden. Das ist die Hälfte des Solaranlagenpotenzials in Köln.

Mehr Info: www.klimawende.koeln

Das haben wir mit der RheinEnergie ausgehandelt:

6. Transparenz

Die RheinEnergie berichtet Stadt und Zivilgesellschaft jährlich öffentlich über ihre CO₂-Emissionen.

... und alle zwei Jahre über den Stand der Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen.

Mehr Info: www.klimawende.koeln

Das haben wir mit der RheinEnergie ausgehandelt:

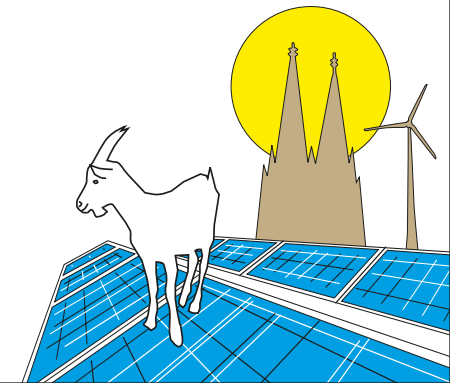
7. Stadtweites Bündnis

Die Stadtverwaltung ergreift die erforderlichen Maßnahmen, um den Ausbau der Erneuerbaren in Köln zu ermöglichen bzw. beschleunigen.

Mehr Info: www.klimawende.koeln

Animierte Grafiken, mit denen Klimawende Köln e.V. die sieben Eckpunkte des Mediationsergebnisses der Öffentlichkeit vorstellte.

Die in der Mediation vereinbarten Eckpunkte für die Energiewende in Köln





Unterschriften sammeln unter Corona-Bedingungen beim Klimastreik in Köln am 19.03.2021.

Weitere Projekte

19.03.2021

Teilnahme am Klimastreik der FridaysForFuture an verschiedenen Orten in Köln:

Klimawende Köln war mit zahlreichen Aktiven zum Sammeln von Unterschriften unterwegs. An der Bühne am Neumarkt kam auch das Solarmobil zum Einsatz (siehe Foto auf Seite 9)

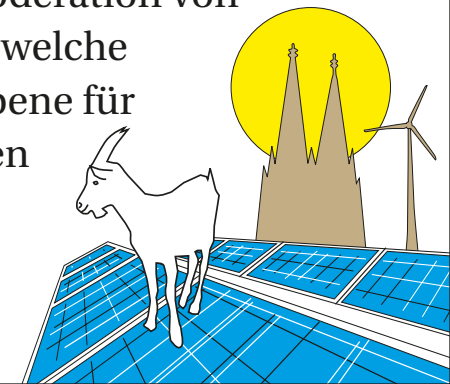
10.07.2021

Klimamarkt, Parents for Future

18.09.2021

„Wie können wir die Kölner Energiewende beschleunigen?“ – Podiumsdiskussion mit Kölner Bundestagskandidat:innen.

Neben Bundestagskandidat:innen aus Köln nahmen der Vorstandsvorsitzende der RheinEnergie, Dr. Dieter Steinkamp, sowie Jörg vom Stein, Klimawende Köln e.V., an der Runde teil. Unter der Moderation von Jürgen Döschner wurde ausgelotet, welche Rahmenbedingungen auf Bundesebene für die Energiewende in den Kommunen



Mach deine Stadtwerke grün!



Gemeinsam für 100 % Ökostrom bis 2030

www.klimawende.koeln



Titelgrafik und Sticker zur Stadtwerke-Kampagne

noch fehlen und zügig geschaffen werden müssen. Eine Aufzeichnung der Podiumsdiskussion ist hier zu sehen: <https://klimawende.koeln/events/podiumsdiskussion-zur-bundestagswahl/>

14.09.2021

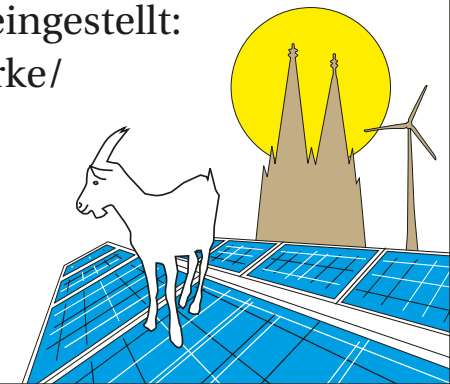
Klimastreik, Parents for Future

10.12.2021:

Start der RheinEnergie-Stadtwerke-Kampagne

Der gemeinsame „Rheinland-Appell“ von 26 Vereinen und Organisationen fordert die Kommunen und Stadtwerke in der Region auf, ihr Erneuerbares-Energien-Potential zu heben, um bis 2030 eine klimaneutrale Strom- und Wärmeversorgung anzubieten.

Nach intensiven Recherchen und Anfragen bei den zehn Stadtwerken, an denen die Kölner RheinEnergie beteiligt ist, erstellte Klimawende Köln e.V. pro Stadtwerk ein Datenblatt zur aktuellen Energieversorgung und dem Stand der Dinge bei der Energiewende. Die Daten sind auf unserer Homepage eingestellt: <https://klimawende.koeln/stadtwerke/>





„Klimaschutz beginnt zuhause. Gerade von einem stadteigenen Unternehmen erwarte ich 100 Prozent erneuerbare Energie.“

Navid Kermani,
Schriftsteller

Unterschreibe das Bürgerbegehren für 100 % Ökostrom bis 2030: www.klimawende.koeln/unterschreiben

Klimawende Köln
Deine Stimme zählt!



„Unseren fossilen Energieverbrauch hin zu erneuerbarer Energie zu ändern und unsere Privilegien aufzugeben, ist Teil unserer Verantwortung für das Klima! Ohne Natur gibt es kein Leben! Schütze Mutter Erde!“

Amanda Luna, Klimaaktivistin

Unterschreibe das Bürgerbegehren für 100 % Ökostrom bis 2030: www.klimawende.koeln/unterschreiben

Klimawende Köln
Deine Stimme zählt!



„Klimaschutz ist eine Aufgabe, die für jede/n wichtig sein sollte, ob klein oder groß, die heutige und die kommende Generation. Ich unterstütze die Klimawende Köln, weil ich möchte, dass Köln und bald hoffentlich auch die ganze Welt klimaneutral wird.“

Donia Touglo,
Musikerin, Schauspielerin

Unterschreibe das Bürgerbegehren für 100 % Ökostrom bis 2030: www.klimawende.koeln/unterschreiben

Klimawende Köln
Deine Stimme zählt!



„Das Anliegen von Klimawende Köln ist für uns außerordentlich unterstützenswert, da es wirklich jedem Menschen in dieser Stadt eine nachhaltige und regionale Energieversorgung zugänglich macht!“

Franzis Lating & Johannes Elia Nuß von the bottomline

Unterschreibe das Bürgerbegehren für 100 % Ökostrom bis 2030: www.klimawende.koeln/unterschreiben

Klimawende Köln
Deine Stimme zählt!

Viele Menschen unterstützten Klimawende Köln e.V. mit Fotos und Aussagen, die auf der Homepage veröffentlicht wurden.

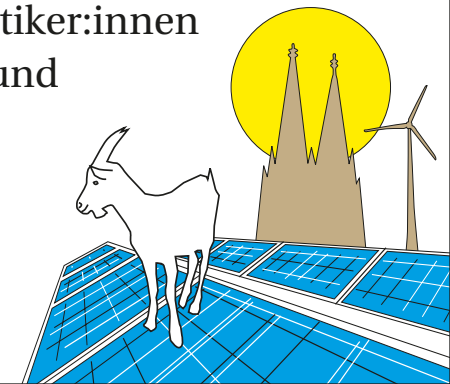
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

2021 hat Klimawende Köln e.V. insgesamt 14 Presseerklärungen herausgegeben (siehe <https://klimawende.koeln/presse/>)

Es gab eine Reihe von Interviews mit Aktiven, zum Beispiel im Wochenspiegel, bei RadioKöln, bei der WDR-Lokalzeit, in der StadtRevue, ...

Die AG Öffentlichkeitsarbeit textete und gestaltete die erforderlichen Medien, Unterlagen und Werbemittel für alle Projekte.

Die Homepage wurde durch ein Team von Aktiven ehrenamtlich betreut. Sie stellten Informationen und Anleitungen zum Sammeln der Unterschriften bereit. Es wurden auch die von den Expert:innen der Klimawende Köln e.V. recherchierten Informationen rund um die Themen Energieversorgung und Energiewende auf der Homepage eingestellt – für interessierte Bürger:innen, Kommunalpolitiker:innen und als Hilfe für andere Initiativen und Vereine.



Bundesweite Vernetzung

Bundesweit gibt es einen regen Austausch mit gemeinnützigen Vereinen wie Umweltinstitut München e.V., Bürgerbegehren Klimaschutz e.V., Mehr Demokratie e.V., der KlimaAllianz und der Deutschen Umwelthilfe e.V.

Wissenschaftlicher Austausch findet etwa mit dem BorderStep Institute, dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie und dem Deutschen Institut für Urbanistik statt.

Mit ihrer umfangreichen Praxiserfahrung unterstützt und berät die Klimawende Köln e.V. inzwischen auch zahlreiche Klimainitiativen aus anderen Städten wie Bochum, Magdeburg, Konstanz, ... und Pulheim, mit ähnlichen Zielen.

The image displays four climate change posters arranged in a 2x2 grid. Each poster features a photograph of a person, a quote, their name and profession, and a call to action to sign a petition for 100% green electricity by 2030. The posters are for Ines Marie Westenströer (actress), Jürgen Becker (cabaret performer), Stefko Hanushevsky (actor), and Nicole Klaski (founder of The Good Food). Each poster includes the 'Klimawende Köln' logo and the slogan 'Deine Stimme zählt!'.

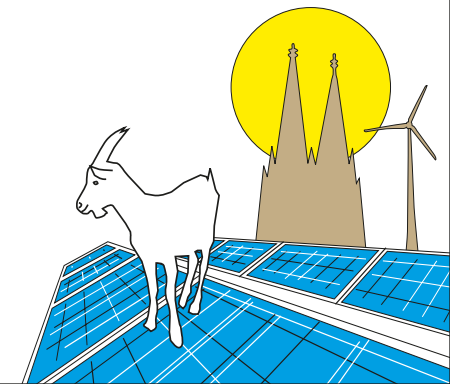
Poster 1 (Top Left): Ines Marie Westenströer, Schauspielerin. „Die Zukunft soll allen gehören! Darum setze ich mich für die Klimawende Köln ein.“

Poster 2 (Top Right): Jürgen Becker, Kabarettist. „Die Jungen verzichten zurzeit auf Festivals, gemeinsames Studieren, Partys und Reisen, um die Alten zu schützen. Nun können die Jungen von den Alten verlangen, dass sie die Klimawende umsetzen, um ihre Lebensgrundlage zu erhalten.“

Poster 3 (Bottom Left): Stefko Hanushevsky, Schauspieler. „Ich unterstütze die Klimawende Köln, weil wir spätestens seit den Hitzesommern der letzten Jahre merken, dass Klimawandel nichts Abstraktes ist.“

Poster 4 (Bottom Right): Nicole Klaski, Gründerin von The Good Food. „Köln ist mein zu Hause. Damit ich hier weiterhin glücklich leben kann, möchte ich, dass Köln klimaneutral wird. Deswegen unterstütze ich die Klimawende Köln!“

Viele Menschen unterstützten Klimawende Köln e.V. mit Fotos und Aussagen, die auf der Homepage veröffentlicht wurden.



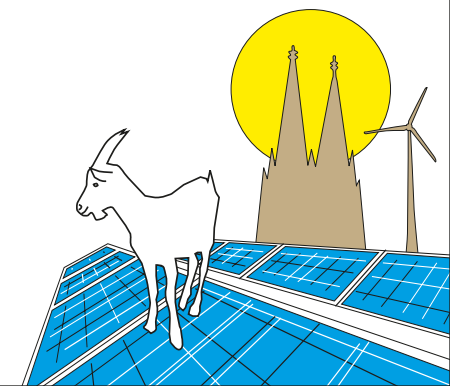


Klimawende Köln e.V. am Neumarkt beim Klimastreik am 19.03.2021. Dank des Solarmobils konnte Kaffee gekocht und ausgeschenkt werden.

Verankerung in Kölner Zivilgesellschaft

Klimawende Köln e.V. tauscht sich regelmäßig mit Vereinen und Organisationen der Kölner Zivilgesellschaft aus, wie etwa Greenpeace Köln, BUND, NABU, Allerweltshaus Köln e.V., Bürgerzentrum Deutz, Bürgerzentrum Ehrenfeld, Atelier Colonia, Scientists for Future und Parents for Future.

Die rege Bildung von Netzwerken findet Ausdruck in gemeinsamen Veranstaltungen, gegenseitiger Unterstützung und dem Austausch von Expertise. Ein Vertreter der Klimawende Köln arbeitet in der Projektgruppe Energie des Klimarates der Stadt Köln mit.





Finanzen

Klimawende Köln e.V. erhält Spenden und Fördermittel von Privatpersonen, Unternehmen und anderen gemeinnützigen Vereinen.

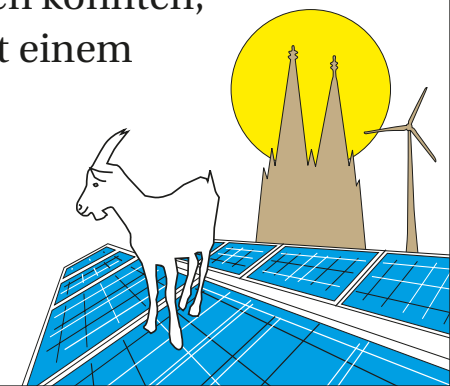
Am 17.12.2020 hat die „Deutsche Postcode Lotterie“ einen Antrag auf finanzielle Förderung von Klimawende Köln e.V. in Höhe von 30.000 Euro bewilligt und am 04.02.2021 ausgezahlt.

Am 13.04.2021 hat die „Tides Foundation“ einen Antrag auf Förderung in Höhe von 5.000 US-Dollar

bewilligt und am 15.04.2021 wurden 4.155,62 Euro an den Verein ausgezahlt.

Im Jahr 2021 startete der Verein mit einem Bestand von 2.521,39 Euro aus dem Jahr 2020. Der Jahresabschluss hatte folgendes Ergebnis: Einnahmen in Höhe von 40.889,01 Euro standen Ausgaben in Höhe von 19.570,63 Euro gegenüber.

Da durch die Pandemie die geplanten Veranstaltungen zum großen Teil nicht stattfinden konnten, schließt der Verein das Jahr 2021 mit einem Überschuss von 21.318,38 Euro.





„In Köln gibt es so wundervolle kreative Ecken! Damit eine solche Kreativität auch für den Klimaschutz entwickelt wird, engagiere ich mich bei Klimawende Köln.“
www.klimawende.koeln

Klimawende Köln
Deine Stimme zählt!



„Ich mache mit bei der Klimawende Köln, weil ich die RheinEnergie dazu bewegen möchte, mit 100% erneuerbaren Energien ein echtes Klimaschutz-Vorbild fürs Rheinland zu werden.“
www.klimawende.koeln

Klimawende Köln
Deine Stimme zählt!



„Das Ziel der Klimagerechtigkeit ist nicht verhandelbar. Um es zu erreichen, müssen wir demokratische Brücken bauen. Ich möchte als Bürgerin einen Teil dazu beitragen: mit der Klimawende Köln.“
www.klimawende.koeln

Klimawende Köln
Deine Stimme zählt!



„Ich engagiere mich für die Klimawende Köln, weil es die Klimawende jetzt braucht, unsere Politikverantwortlichen das aber nicht zu begreifen scheinen.“
www.klimawende.koeln

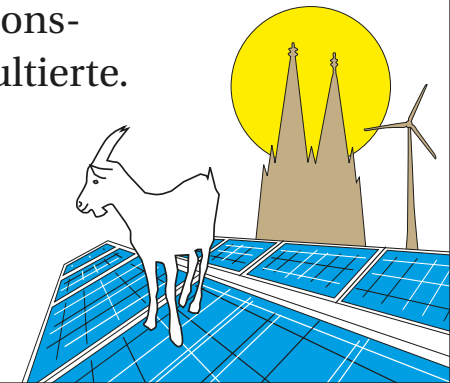
Klimawende Köln
Deine Stimme zählt!

Auf der Homepage stellten sich Aktive von Klimawende Köln e.V. vor und beschrieben, warum sie sich engagieren.

Ausblick

Im nächsten Jahr plant Klimawende Köln e.V. wieder vermehrt Informations- und Bildungsveranstaltungen rund um das Thema Klima- und Umweltschutz in Köln und Umgebung. Mögliche Themenschwerpunkte sind die Umstellung der Fernwärmeversorgung auf erneuerbare Energien mittels Wärmepumpen, Solarthermie, Geothermie und grüner Wasserstoff, Mitbestimmung und Gestaltung der kommunalen Energieversorgung und Transparenz über die CO₂-Emissionen der Stadt Köln.

Falls die Pandemiesituation auch weiterhin keine Präsenzveranstaltungen zulassen sollte, sind Online-Varianten geplant. Ein Projekt wird weiterhin die kritische Begleitung der Umsetzung des Stadtratsbeschlusses sein, der aus dem im Jahr 2020 gestarteten Bürgerbegehren für 100 Prozent Ökostrom bei der städtischen Energieversorgerin Kölns und einem anschließenden Mediationsverfahren mit der RheinEnergie resultierte.



Dank an die Förder:innen

Klimawende Köln e.V. bedankt sich sehr herzlich für die Förderung durch die Deutsche Postcode-Lotterie sowie die Tides Foundation (Patagonia), ebenso bei allen Spender:innen und den vielen Menschen, die sich 2021 für die Klimawende in Köln eingesetzt haben.



patagonia[®]

